

Vorschläge an den Gemeinderat der Ortsgemeinde Gusterath zum Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2023

Ausführliche Informationen zu allen unten genannten Punkten werden gerne zur Verfügung gestellt.

1. Erstellung eines umweltpolitischen Gesamtkonzeptes für die nächsten 15 Jahre

- Beauftragung eines spezialisierten Instituts oder Fachbüro.
- Unter Einbeziehung der Energieagentur RLP und des Klimaschutzmanagers der VG – Ruwer.
- Unterstützt durch den sofortigen Beitritt zum Klimapakt RLP.
- Gefördert mit Mitteln des Bundesumweltministeriums im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative.
- Begleitet durch einen aktiven Umweltausschuss des Gemeinderates.

2. Stabilisierung des Grundwasserspiegels als Schutz vor langanhaltenden Dürreperioden und Maßnahmen der Starkregenvorsorge (Beantragung der dafür zur Verfügung stehenden KIPKI Mittel über die Verbandsgemeinde).

- Anlage weiterer Waldflächen (mindestens 1 ha jährlich) auf den Gusterather Höhen und im Ort. Unterstützt durch den Beschluss der Kreisverwaltung Trier-Saarburg 150.000 Bäume zu pflanzen. Gegebenenfalls Erwerb geeigneter Flächen.
- Anlage von jeweils zwei großen Wasserrückhaltebecken an den Bächen (Waldbach/Waschbach) nördlich und südlich der Ortslage.
- Anlage von ablauflosen Gräben an wichtigen Stellen der Hanglage, jeweils anhand der Höhenlinien (auch bekannt unter dem Namen „Swales“). Beauftragung eines Planungsbüros zwecks Konzepterstellung.
- Ergänzung der Bebauungspläne um die Pflicht von Ersatzpflanzungen mit heimischen Pflanzen.
- Förderung von privaten Zisternen und der Versickerung des Oberflächenwassers auf den eigenen Grundstücken.
- 1.200,- € für die Entsiegelung der Schotterflächen in den Neubaugebieten.

3. Erneuerbare Energien & Energiesparmaßnahmen:

- Nutzung aller öffentlichen Dächer für Photovoltaik-Anlagen.
- Förderung von privaten Photovoltaik-Anlagen.
- Förderung der energetischen Sanierung (Fassaden-, Dachdämmung, neue Fenster und Türen).
- Förderung der Heizungssanierung in Altbauten.
- Unterstützungsaktionen beim Austausch alter weißer Ware und alter Glühbirnen.

4. Insektenhotels und Wiesen der Gemeinde

- Mehr öffentlichen Wiesen insektenfreundlich bepflanzen und wachsen lassen, inklusive naturverträglicher Mahd. Anlage von weiteren Blühstreifen und Hecken, auch auf landwirtschaftlichen Flächen der Gemeinde.

5. Streuobstwiesen

- Bereitstellung von 5.000, - € für die ökologische Aufwertung der Streuobstwiese an der Trierer Straße.

6. Nachhaltige Forstwirtschaft

- Erarbeitung eines nachhaltigen und ökologischen Waldkonzeptes für die nächsten 50 Jahre inklusive Vermeidung weiterer großflächiger Kahlschläge.

7. Großer Spielplatz an der Trierer Straße:

- Bereitstellung von 15.000, - € für die Installation eines Sonnenschutzes im Bereich des Sandkastens auf dem großen Spielplatz Trierer Straße, der Reparatur der Spielgeräte und für den Ersatz der Seilbahn.

8. Energiekrise

- Bereitstellung von 35.000, - € für die konsequente Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED. Dabei die Beleuchtungsstärke, den Stromverbrauch und die Lichtverschmutzung berücksichtigen. Nächtliche Teilabschaltung der Straßenbeleuchtung ausbauen, mit den Bürgern gemeinsam, wo sinnvoll und gewünscht, umsetzen und somit Energiekosten sparen.

9. Weiteres

- Anschaffung eines Elektro-Dorfautos zur Ausleihe, wie hier zu sehen: <https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/koblenz/simmern-elektro-dorf-auto-100.html> .
- Naturnahe, biologische Landwirtschaft fördern und den Ertrag der Ökolandwirtschaftsflächen in Kita und Schule verarbeiten.
- Arten- und Biotopschutzmaßnahmen umsetzen. Anlage von Hecken und Feldgehölzen auf den gemeindeeigenen Flächen.
- Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung im Bereich Naturschutz für alle Altersklassen.
- Wiederaufnahme der nach Gemeindeordnung jährlich verpflichtenden Einwohnerversammlung.